

# Klettergerüst und Wasserspiel sind sehr beliebt

Familien schätzen die Spielmöglichkeiten für ihre Kinder in der Innenstadt – gerade an heißen Tagen

**Gehrden.** Es ist noch ruhig in Gehrdens Fußgängerzone am frühen Dienstagmittag. Es soll der heißeste Tag der Woche werden, und wen es mit seinen Kindern nicht ins Delfi-Bad zieht, dem bietet sich zwischen „Café Engelchen“ und dem Marktplatz eine alternative Möglichkeit zur Erfrischung. Auf den Treppen unterhalb des Kirchhofs sprudeln an diesem Tag bereits die Wasserfontänen, wenn auch nicht sehr hoch. An den bronzenen Schweinen gibt es einen Wasserspeier, auf dem um diese Zeit noch kein Kind herumhüpft. Eine Mutter sitzt allein neben dem Klettergerüst am Kirchhof, während ihr Fünfjähriger und ihre zweieinhalbjährige Tochter auf den Holzbalken balancieren und die Rutsche hinunterrutschen. Ein paar mehr Spielmöglichkeiten wären schon schön, aber für ihre Kinder passe das Klettergerüst schon sehr gut, sagt sie. „Wir wohnen weiter weg, am Ende von Gehrden, aber kommen gern hierher, weil der Spielplatz unter Bäumen im Schatten liegt“, sagt Xiu Mei Zhang. Auf anderen Spielplätzen sei es im Sommer viel zu heiß. Dann unterbricht die Mutter das Gespräch und eilt schnell zum Klettergerüst: Ihr Ältester ist in windige Höhen auf die oberste Spitze des Holzkonstrukts geklettert. Da muss sie eingreifen.

## Klettergerüst als Verbindung

Das Klettergerüst war vor vier Jahren im Zuge der Umgestaltung des Kirchhofs aufgebaut worden und soll eine Verbindung zwischen Marktplatz und Kirchhof herstellen. Markanter Blickpunkt des Entwurfs ist der Treppengiebel, der vom Turm der Margarethenkirche übernommen worden ist und sich zudem an das Wappen der Stadt Gehrden anlehnt. Für die Kleinen gibt es einen Spieltisch, Balanceelemente und einen kleinen Hängesitz unter dem Turm. Die Großen können den Turm besteigen und rutschen, darüber hinaus gibt es verschiedene Aufgänge und eine Brücke aus Tauen.

Vier Stunden später ist auf dem Kirchhof und dem Marktplatz ein buntes Treiben im Gange. Viele Familien mit Babys und kleinen Kindern sitzen im Schatten auf den Mauern, auf dem Grün des Rasens oder neben ihrem Nachwuchs direkt an den Wasserfontänen. Es wird Eis gegessen und mitgebrachtes Picknick ausgepackt. Es zeigt sich, dass der Wunsch von Karin Spichale, Pastorin der Margarethen-gemeinde, in Erfüllung gegangen ist. Sie hatte schon 2020 gehofft, dass der Platz rund um die Kirche ein Treffpunkt der Generationen wird. „Die neue Anlage soll auch Raum für Begegnungen geben“, sagte sie damals.

## Nähe zur Eisdiele kommt gut an

Bianca Lüttig hat es sich am



Beliebtes Ziel bei Familien: Das Wasserspiel am Marktplatz und das dahinterliegende Klettergerüst im Kirchhof.

FOTO: SARAH ISTREFAJ

Dienstagnachmittag mit ihrer Freundin Lisa Bastian neben der Kirche gemütlich gemacht. Lüttigs Kinder, die neunjährige Marie und der fünfjährige Markus, sind nicht zu sehen. Sie flitzen irgendwo rund um das Klettergerüst herum. Ihre Mutter findet die Gestaltung des Kirchhofs und

Marktplatzes „schön und freundlich“. Insbesondere wegen der Nähe zur gegenüberliegenden Eisdiele sei der Platz für Familien mit Kindern ideal.

## „Hier ist es toll“

Da kommt Lisa Bastians Sohn

Leon angelaufen. Wie es dem Fünfjährigen hier gefällt? „Hier ist es toll!“, ruft er. Seine Mutter erzählt, dass sie kürzlich weiter weg gezogen und heute eigens wegen eines Besuchs der Wasserspiele und des Klettergerüsts hergekommen seien. „Uns freut es, dass die Kinder sich hier aus-

toben können. Das ist schon praktisch, und das Klettergerüst liegt auch im Schatten“, sagt Bastian und lobt zudem die zentrale Lage in der Innenstadt in der Nähe von Geschäften. Allerdings würde sie sich mehr Spielgeräte wünschen, eine Schaukel vielleicht. „Oder ein Trampolin oder

eine Seilbahn“, ergänzt ihre Freundin Bianca Lüttig.

## Sorgenfrei an Wasserfontänen

Wenige Meter weiter beim Wasserspiel auf den Treppen, die zum Marktplatz hinabführen, ist nun ebenfalls einiges los. Mittlerweile sind es mehr als 30 Grad, und die Sonne scheint von einem wolkenlosen Himmel auf zahlreiche plan-schende Kinder herab. Nicole Gandolf hockt auf einer der Stufen und hält ihre Tochter Letty fest, die im Wasser sitzt und ihre Hand immer wieder in eine sprudelnde Fontäne taucht. „Gerade für die Kleinen ist es hier perfekt. Ich muss mir zum Beispiel keine Sorgen machen wegen der Tiefe eines Schwimmbeckens“, erklärt die junge Mutter, die mit ihrer Familie in Benthe wohnt.

Sohn Theo klettert unterdessen auf der Rutsche herum. „Theo kennt das hier, er kommt öfter mit seinen Großeltern und hatte sich für heute gewünscht, die Wasserspiele und das Klettergerüst zu besuchen“, sagt Gandolf. Wasserspielplätze gebe es in der Umgebung nicht, deshalb sei der Besuch der Gehrdenener Innenstadt eine gute Alternative. Leider gebe es aber grundsätzlich zu wenige Angebote in Gehrden. Letty hat mittlerweile genug vom Wasser und zieht ihre Mutter in Richtung Klettergerüst zu ihrem Bruder.

Zur selben Zeit ist am Wasserspeier neben dem „Café Engelchen“ weiterhin nichts los.

Ein Junge fährt auf einem Roller daran vorbei und ruft seiner Mutter im Wegfahren zu, dass er jetzt sofort zum Wasser wolle. Gemeint sind wohl die Fontänen am Marktplatz.

# Erfolg mit Vielfalt und Regionalität

Existenzsorgen kennt der Bauernmarkt in Gehrden nicht – seit fast 30 Jahren ist er bei den Kunden beliebt

Reifen-Profi-Barsinghausen

IHR KFZ-MEISTERBETRIEB

Service

- Inspektion für alle Fahrzeugtypen
- Ölservice
- Hauptuntersuchung

Fahrwerk

- Stoßdämpferfest mit Ausdruck
- Achsvermessung
- Bremsendienst

Antrieb

- Prüfen und Einstellen von Otto- und Dieselmotoren
- Instandsetzen von Otto- und Dieselmotoren
- Kupplungsservice

Karosserie

- Karosseriearbeiten
- Unfallinstandsetzung
- Schadensabwicklung

Bunsenstr. 7 • 30890 Barsinghausen

Telefon 05105-66 23 46

info@reifen-profi.net

www.reifen-profi.net

Ihr KFZ-Meister-Betrieb

3047401\_002623

Wurst-Basar

Strohschwein

hannoversch

Landkreis Celle

Hannoversche Bouillon-Bratwurst

5 x 100g 7,95

% SONDERANGEBOTE %

gültig vom 29.07. - 03.08.2024 in Wennigsen und Barsinghausen

Schweineschnitzel Oberschale

100g 0,79

Hubertuspfanne

100g 0,99

Nackensteaks vom Strohschwein

100g 1,29

Hähnchensteaks „Spicy Lemon“

100g 1,29

Fleischtasche „Gyrosstyle“

100g 1,29

Münchner Weißwurst

Stk. 1,00

weitere Angebote finden Sie unter [www.wurst-basar.de](http://www.wurst-basar.de)

PREMIUM-QUALITÄT

aus artgerechter Tierhaltung

Wurst-Basar

20867801\_002624

Friedrich Meinecke

Bestattungsinstitut Inh. Gesine Redlich

MIT EINER BESTATTUNGSVORSORGE KÖNNEN SIE IHRE ANGEHÖRIGEN ENTLASTEN – AUCH FINANZIELL.

Friedrich Meinecke Bestattungsinstitut

Brinkstraße 22 A • 30890 Barsinghausen

05105-8919

www.bestattungen-meinecke.de

4583105\_002624

**Gehrden.** Der weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Gehrdenener Bauernmarkt zieht

nach wie vor zahlreiche Besucher und Besucherinnen an. Während andere Märkte in der Region um ihre Existenz bangen – etwa in Burgdorf, wo die Kaufkraft nachlässt und Händler sich zurückziehen –, haben die Stände in der Burgbergstadt offenbar nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Die Verantwortung für den Bauernmarkt liegt nicht bei der Stadt, sondern bei dem 1995 gegründeten Förderverein für gentechnikfreie und umweltschonende Landwirtschaft. Die angebotenen Produkte stammen größtenteils aus den eigenen Betrieben der Vereinsmitglieder – von Feldern, aus Fischteichen, Ställen und Gewächshäusern kommen sie direkt an die Marktstände. Alles ist regionaler Herkunft, das Angebot variiert je nach Jahreszeit.

## Wissen um Herkunft der Waren

„Anders als im Supermarkt kann auf dem Bauernmarkt jeder Standbetreiber seinen Kunden und Kundinnen genau sagen, unter welchen Bedingungen die angebotenen Lebensmittel produziert wurden und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen“, erklärt Andreas Hezek, der gemeinsam mit Ursula Jäger und Gründungsmitglied Friedrich Bartels den 20 Mitglieder zählenden Förderverein leitet.

Die Betreiber der acht bis zehn Stände, die immer sonnabends aufgebaut werden, sind allesamt Vereinsmitglieder. Zum Leidwesen aller fehlt jedoch seit April der Käsestand. Ursula Jäger vom Vorstandsteam berichtet, dass der Biohof Elite aus Ahlden im Heidekreis aus wirtschaftlichen Gründen die Käseerei schließen und das Melken seiner Wasserbüffel einstellen musste. „Wir suchen händelnd nach Ersatz“, sagt sie. Molkereiprodukte seien ein wichtiger Bestandteil des Marktes, doch immer weniger Landwirte entscheiden sich für die Selbstvermarktung.

Beliebt wie eh und je: Jeden Sonnabend herrscht reges Treiben auf dem Gehrdenener Bauernmarkt.

FOTO: HEIDI RABENHORST

und hochwertige Produkte legen und steht exemplarisch für eine Landwirtschaft, die die Verbindung von Erzeugern und Verbrauchern stärkt.

## Beliebter Treffpunkt

Der Bauernmarkt, dessen Stände stets am Steinweg in Höhe der Stadt-Apotheke und des „Café Engelchen“ zu finden sind, bietet eine Vielzahl an Produkten an. Dazu gehören Waren aus integriertem Obstanbau, Wurst und Fleisch nach der Neuland-Methode, Eier, Käse, Forellen und regionale Blumen und Stauden. Je nach Jahreszeit wechselt das Angebot. Der Markt ist ein beliebter Treffpunkt für alle, die Wert auf regionale, nachhaltige

und hochwertige Produkte legen und steht exemplarisch für eine Landwirtschaft, die die Verbindung von Erzeugern und Verbrauchern stärkt.

Eine der ersten Marktbesucherinnen ist Karen Laue. Die Imkerin aus Springe ist mittlerweile allerdings nur noch jeden zweiten Sonnabend mit einem Stand vertreten. „Ich werde nicht jünger, und die Arbeit als Imkerin ist echte Knochenarbeit“, erzählt sie. Ihre Kundschaft habe sich daran gewöhnt. Die 59-Jährige lobt vor allem die Wertschätzung durch die Kunden und deren Beständigkeit. „Es ist einfach toll, dass die Gehrdenener Bevölkerung uns schon so lange die Treue hält“, sagt sie erfreut. Auch die moderaten Preiserhöhungen

würden „ohne Murren hingenommen“. Das Kaufverhalten habe sich nicht grundlegend verändert, aber die Kunden achten bewusster darauf, was sie kaufen. Nachhaltigkeit spielt eine große Rolle, viele bringen ihre leeren Honiggläser zum Wiederauffüllen mit. Dazu zählt auch Klaus Minkner. „Der Honig schmeckt einfach super, und ich weiß genau, woher er kommt“, sagt er und lobt die Vorzüge der Regionalität.

## Frische wird geschätzt

Frauke Suckow kauft ebenfalls jeden Sonnabend auf dem Markt ein. Auch die Gehrdenenerin weiß vor allem die Frische und ortsnahe Herkunft der Ware zu schätzen.

zen. „Außerdem mag ich die Herzlichkeit und die nette Atmosphäre“, sagt sie. Man kenne sich schließlich schon seit vielen Jahren und werde auch immer ein paar Worte los. Der Markt habe sich in den vergangenen Jahren zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Nicht wegzudenken vom Gehrdenener Bauernmarkt ist auch der Stand der Obstplantage Zabel aus Holtensen. „Die Kundschaft kauft gerne bei uns ein, weil das Obst frisch, saftig und knackig ist“, sagt Mitarbeiterin Alina Tierling.

Reges Treiben herrscht am Sonnabend auch am Blumenstand von Kerstin Vollmer-Schaumäcker. Mitarbeiter Andreas Hezek lobt die Freundlichkeit der Kundschaft: „Wir kommen sehr gerne hierher nach Gehrden.“

Zu den Stammkundinnen zählt Gisela Rohmann. Für die Gehrdenerin gehören frische Blumen vom Bauernmarkt am Wochenende „einfach dazu“. Seit 2006 kommt Ursula Jäger vom Vorstandsteam, die mit ihrem Bruder Karl-Heinz Jäger in Springe die Anlage Sedetal Forellen betreibt, auf den Gehrdenener Bauernmarkt. Viele Kunden kauften schon seit vielen Jahren bei ihr, erzählt Jäger. „Unsere Fische werden frisch und vor Ort verarbeitet.“

Die Marktbetreiber sind sich einig: Das Kaufverhalten der Kundschaft habe sich nicht grundlegend verändert, doch es werde bewusster eingekauft. „Die Leute legen großen Wert auf gute Qualität und kaufen lieber etwas weniger“, hat Jäger beobachtet.

„Wir kommen gerne nach Gehrden, viele kennen sich schon seit Jahren“, ergänzt sie. „Manchmal ist sogar Zeit für eine gemeinsame Tasse Kaffee. Auch eine herzliche Umarmung zur Begrüßung gehört dazu.“